

KOCHBIECHLI



Fasnacht 2008

Sujet:

! BASEL KOCHT !

avec

Les Télé-Cuisiniers de Bâle

Prolog

ÄSSWARNIG !

Wär das Biechli liist

- glaubet s isch woor,

dä schwäbt in ere

- riise grosse Gfoor!

Due bitti zeerscht koche

- und druff aaben ässe

und denne dr Täggscht lääse

- susch kasch alles vergässe!

Kunsch haim vom Grampfe no maint d Frau,
was isch - bisch verruggt – nai aaberau,
kumm hogg aane, doo hesch e Bier
und verzell emool, was fir e Dier
dir bim Schaffen am Büürodisch
iiber dy Lääberli gloffen isch!
Schluggsch läär und wotsch aafuo reede,
isch s scho z spoot mit ummeschneede.

D Frau sait loos my liebe Maa
und macht d Fäärnseekischen aa,
denn mit emen affegaile Bligg,
macht si an dr Fäärnbedienig gligg
und maint mit süffisanter Myyne:
„Mir luege jetz in e Kochkurs yyne!“
Drbyy isch mir das schysseglych,
dr Ainzig wo jetz kocht bin yych!

Denn gseen y numme no dummi Gumsle,
mit em Löffel am Fäärnsee ummewumsle,
denn kunnt noon e Maa wo duet verroote,
wie me Schuesoole ka „saignant“ broote
und wie me immene glaine Schisseli
e handbrait Stigg Elifante-Risseli
zämme mit Fasanelüngeli und Haaseniere,
mit Salz, Pfäffer und Kaffi ka mariniere!

Aagfange het s mit em Sten in dr BAZ,
mit em Määrtbricht und sym dumme Latz,
won er ghaa het iiber d Frau Buusenhart,
wel är si amme sproochlig rächt zart,
als Gmies und Zwätschge bezaichnet het,
wo me mit Määl bestäubt und ooni Fett,
dreymool blanchiert und denn im Oofe
grilliere muess – ass si besser ka schlooffe!

Druff aabe hämmer dr Minu miesse,
kulinarisch und kalorisch begriesse.
Die ganzi Stadt het derfe vernee,
ass en alte Hääring (yyglegt in Gelee)
nid besser wird - wemenen Cyrilliert
und en mit em Casino-Schatte schmiirt,
so dass er uusgseet wie pochierti Aier,
uff eme Milkebrischtli vom Pleitegaier!

Hitzedaag mien mer dä blaichi Gnoche,
Eppinee aaluege - bim Fäärnsee-Koche,
wo uff luschtig macht und doch kain lacht,
wel er ständig e schiefi Schnuure macht
und in dr Pfanne duet Äärsli zelle,
d Riebli statt vo vorne vo hinde duet schelle,
alles isch versalze, dr Pfäffer het er vergässe
und wels aabrennt isch – kasch es nit frässe!

Wenn's aaber numme derbyy wurd blyybe,
ass si aim nur dä Fäärnsee-Mischt aaneryybe,
doo kasch di dysche, denn jeedes Seggde-Grippli,
kocht s aige politische Duubeli-Sippli,
eb verbleedet, liberal oder root und grien,
abfgaggti Freisinnigi wo wie Kathoole dien,
servieren aim alli die glyyche Maloche
und bhauptet denne - sii wurde guet Koche!

D Politiker hän ys au bi de Waale kocht,
uff em Buggel vom Volgg Millioone verlocht,
alli zämme hän Jeedi und Jeede paggt
und wien e Sau dur d Gasse gjaggt.
Kain het me gwisst, isch er Voogel oder Fisch
und in welem Partei-Trog si Tränggi isch.
Am Ändi bhauptet denn jeedi Grubbe,
bi uns gits die beschti Deefizyt-Suppe!

S neischt Menu serviert uns sapperemänt
wie immer immer im Frielig - s Baudepartemänt.
S Volgg soll 100 Millioone Frangge ribbse,
ass d MUBA iiri Halle ka besser vergibbse,
fir e Schwaarte-Steak wo no bevor's mariniert,
scho zem Himmel stinggt und s Glai-Basel halbiert
und d Kechene Schneider mit em Vischer Abteiligsleiter
duet die alt MUBA-Lyyche wiggle als Stärbebegleiter!

Friener het dr OGI als Ober-Aierkocher,
zwar mee Gnaagi uuskocht als dr Bonsai-Blocher.
Doch dää hächlet s Volgg mit syner Waffle,
oberfiis dur die fyynschti Rööschti-Raffle
und denn muesch dä Bräägél – diens nit vergässe,
salzloos und ooni Spägg und ooni Angge frässe,
denn maint dä no: „I han guet für Eu kocht“,
derbyy het er nur unsere Stutz verlocht!

Mit em „OPTIMA“ dien sys de Schugger koche,
d Baumaischter wänn d Handwärgger unterjoche,
doch d UNIA het dr Straigg abbroche,
d UBS duet X-Milliarde Frangge verloche,
s Milidäärmässer hän d Chinese verbroche,
dr Saabo gwinnt geege dr Bischoff Koche,
alles mit oche und oche und noonemool oche
und d Regierig isch hinder de Oore nit drochel!

S wird iiberall kocht - in de Baizen und uff dr Stroos,
in dr Wirtschaft, dehaim und in dr Politik ganz gross.
D Kech dien wäggsle - doch Zuetaate sin die Glyyche,
ässe mien alli, die Aarmen und die digge Ryyche,
wird nimme kocht – gits kaini Mensche me uff dr Äärde,
denn verschwinden au die dumme Klimabeschwärde,
nur d Fasnacht die blybt – das muess me begryffe,
wenn's am Morgestraich z Basel duet ruessen und pfyffe!

Epilog

ÄNDALARM

So jetz hesch guet gässe

- und mässig trungge,

falls de Ranzewee hesch

gang di Biire go dungge

in yyskalt Wasser

- geege dr Fruscht im Lääbe,

Diini Télé-Kech

- vo de Kloschterräbe